



Ganz klare Geschichte: Wer den „BOB“-Schlüsselanhänger in der Kneipe zeigt, bekommt keinen Alkohol – dafür aber einen Gratis-Softdrink seiner Wahl. Denn er signalisiert: Ich fahre heute.

Foto: Andreas Schmidt

„BOB“ trinkt keinen Alkohol und bringt Freunde sicher nach Hause

Aktion der Polizei Mittelhessen: „Chauffeure“ bekommen alkoholfreies Getränk gratis

Etweder trinken oder fahren – das sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Doch die Realität sieht leider anders aus. Und daher hat die Polizei Mittelhessen nun eine Aktion ins Leben gerufen, die für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen soll: „BOB“.

Die Idee ist ganz einfach: Wer einen der gelben „BOB“-Schlüsselanhänger in einem der beteiligten gastronomischen Betriebe vorzeigt (siehe Kasten links), bekommt keinen Alkohol. Denn er signalisiert: „Ich bin heute der „BOB“ und fahre meine Freunde sicher und nüchtern nach Hause.“ Als Belohnung bekommt er vom Wirt einen Softdrink kostenlos.

Vorbild für die Idee ist Belgien, wo der „BOB“ erfunden wurde und mittlerweile für 97 Prozent der Bevölkerung ein feststehender Begriff ist. Die Kampagne hat inzwischen in vielen Ländern Nachahmer gefunden, in Deutschland ist sie bisher jedoch nur den Menschen in Nordhessen bekannt. Das soll sich nun ändern.

„Zum BOB kann jeder werden“, sagt Polizeipräsident Manfred Schweizer. Zwar ziele die Kampagne vor allem auf die Altersgruppe 18 bis 25 Jahre ab, da diese besonders häufig unter Alkoholeinfluss in Verkehrsunfälle verwickelt seien. Doch prinzipiell



An diesem Aufkleber lassen sich Gastronomiebetriebe, die an der „BOB“-Aktion teilnehmen, erkennen.

kann jeder Autofahrer ein „BOB“ werden – vorausgesetzt, er bleibt nüchtern.

Zu den Förderern der Kampagne gehört auch die Oberhessische Presse. Sie wird beispielsweise ihre Promotion-Teams auf

Märkten und Festen mit den knallgelben „BOB“-Schlüsselanhänger ausstatten, um diese an den Mann oder die Frau zu bringen. Verlagsleiter Holger Hadeler macht klar: „Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, die Aktion als die Tageszeitung Nummer

1 im Landkreis zu unterstützen. Es gibt die Schlüsselanhänger auch im Verlagsgebäude der OP im Franz-Tuczek-Weg und in unserer Geschäftsstelle im Marburger Schlossberg-Center.“

Ohne die Hilfe der Partner aus der Gastronomie geht es nicht. Und auch Firmen können „BOB“ unterstützen. Hadeler verdeutlicht: „Die Aktion muss ohne öffentliche Förderung auskommen. Daher gibt es die Idee der Firmenunterstützer.“

Unternehmen, die der Mei-

nung sind, dass „BOB“ eine gute Idee ist, können für ihre Mitarbeiter oder Kunden die „BOB“-Anhänger bei der OP bestellen – pro Stück für einen Euro. Der Erlös kommt dann direkt der Aktion zu Gute. Und auch Gastronomiebetriebe, die bei „BOB“ mitmachen möchten, können sich an die OP wenden.

► Kontakt: Oberhessische Presse, Holger Hadeler, Franz-Tuczek-Weg 1, 35039 Marburg. Telefon: 06421/409-180, E-Mail: verlagsleitung@op-marburg.de.

„BOB“ zu werden ist ganz einfach

Schlüsselanhänger gibt es bei der OP

Die Aktion „BOB“ wird nur dann ein voller Erfolg, wenn möglichst viele Menschen sagen: „Ich trinke heute nicht und fahre meine Freunde und Bekannten sicher nach Hause.“

Die gelben Schlüsselanhänger können bei der Oberhessischen Presse im Franz-Tuczek-Weg 1 sowie in der OP-Geschäftsstelle im Marburger Schlossberg-Center für einen Euro erworben werden. Und auch die OP-Promotion-Teams werden die Schlüsselanhänger ausgeben – beispielsweise bei Weihnachtsmärkten oder großen Festen. Außerdem ziehen Teams der Polizei durch die beteiligten Gastronomiebetriebe und verteilen die Schlüsselanhänger.

Bisher machen mehr als 30 Kneipen, Gasthäuser und Diskotheken im Verbreitungsgebiet der Oberhessischen Presse mit, Tendenz steigend. Natürlich sind

alle Gastronomen im Landkreis Marburg-Biedenkopf willkommen, sich an der Aktion zu beteiligen. Wer „BOB“-Gaststätte werden will, nimmt einfach mit der OP Kontakt auf:

► Kontakt: Oberhessische Presse, Holger Hadeler, Franz-Tuczek-Weg 1, 35039 Marburg. Telefon: 06421/409-180, E-Mail: verlagsleitung@op-marburg.de.

Dort können sich auch interessierte Firmen melden, die die Aktion unterstützen wollen: Sie können den Schlüsselanhänger zum Stückpreis von einem Euro kaufen und an ihre Mitarbeiter und Kunden weiter geben. Denn „BOB“ muss ohne öffentliche Förderung auskommen – der Erlös aus dem Verkauf der Anhänger kommt direkt der Aktion zu Gute. Weitere Informationen gibt es im Internet auch unter der Adresse www.aktion-bob.de.

AKTIONSPARTNER

Marburg

Reit's, Reitgasse 5

Felix „Alt Marburg“, Barfüßer Straße 28

Brasserie, Reitgasse 8

Local Central, Am Markt 11

Hugo's Cafe-Bar, Gerhard-Jahn-Platz 21a

Spiegelst lust, Spiegelst lust 1

Quodlibet, Am Grün 37

Bar-Bistro Hailight, Erlenring 2a

Bierlokal Schamdan, Weidenhäuser Straße 72

Blues, Weidenhäuser Straße 97

Tabasco, Pilgrimstein 27

Gartenlaube, Steinweg 38

Bistro Caveau, Hirschberg 8

Cafe Barfuß, Barfüßerstraße 33

Restaurant Dammühle, Dammühlenstraße 1, Wehrshausen

Mexicali, Elisabethstraße 9

Chevy, Cappeler Straße 3

Havana Cocktailbar, Am Grün 58

Restaurant Sellhof, Oberer Rotenberg 47

Marbach

Dautphetal

Bistro Chilis, Gladenbacher Straße 34, Dautphe

Bistro Come Back, Bachstraße 35, Buchenau

Kirchhain

Tanzlokal Flair, Am Schefferplatz 4

Gladenbach

Pub Sir Winston, Marktplatz 3

Landgsthof Petersburg, Petersburg 4, Weidenhausen

Bad Endbach

Zum Wildbachtal, Am Wildbach 12, Hütte

Wetter

Dorfbrauhaus, Raiffeisenstraße 4, Amönau

Bad Laasphe

Dicothek Connection, Industriestraße 17

Stadtallendorf

Hotel/Restaurant Germania, Obergasse 1, Niederklein

Tennishalle (Bistro), Marktstraße 2

Euro Bistro, Wetzlarer Straße 4

Biedenkopf

Partyscheune und Restaurant „Der Katzenbacher“, Ortstraße 12, Katzenbach

Bar-Bistro Hailight, Im Frauental 1

Siggis Bar, Hainstraße 97

Haus Lahntal, Lahnstraße 22, Eckelshausen

Lohra

Dancing Club Tal, Gladenbacherstraße 65

Aktion BOB

Oberhessische Presse

unterstützt

Bob

Wer fährt,
trinkt nicht!

op-marburg.de